

Verzicht auf Verbeamtung auf Lebenszeit

Beitrag von „cubanita1“ vom 6. März 2010 06:06

Zitat

Original von memofisch

Hallo,

würde mich freuen, wenn mir jemand vielleicht etwas Auskunft geben könnte. 😊

Zur Zeit bin ich in Brandenburg bis zum 31.01.2011 befristet mit einer vollen Stelle eingestellt.

Letzten Monat habe ich die Mitteilung für die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe erhalten.

Meine Fragen sind nun folgende, da ich auch sehr viel negatives über die Lebenszeitverbeamtung gehört habe, (was mich doch verunsichert hat)...

a) ist es möglich die Verbeamtung ruhen zu lassen und eventuell später anzunehmen? Oder wird einem diese nur einmalig angeboten?

b) wenn ich nicht auf Lebenszeit verbeamtet werden will, sondern einfach im Angestelltenverhältnis verbleiben möchte, auf Grund der Flexibilität, wer ist dann zuständig dafür (da ja dann der Vertrag mit dem Schulamt ausläuft)? Sitzt man dann automatisch sozusagen auf der Straße?

Vielen Dank für das Lesen.

Grüße

Alles anzeigen

Mal zu deinen Fragen von meiner Erfahrung und Seite aus: (ich hab nur die ersten Stellungnahmen, die alle irgendwie nicht auf deine Fragen eingegangen gelesen)

2005 wurde mir die Verbeamtung erstmalig angeboten. Allerdings gab es damals die sog. Teilzeitverbeamteten und solche eine Stelle sollte das bei mir auch werden. Da ich vollzeitangestellt war, habe ich verzichtet. Ohne Probleme - Unterschied, ich war unbefristet angestellt. Ich wußte nicht, ob mir jemals wieder so ein Angebot gemacht werden würde.

2009 erhielt ich ein erneutes Angebot, nun in Vollzeit mit Minimumprobezeit von 1 Jahr. Das hab ich angenommen. Ich war und bin auch sehr skeptisch ob all der gepriesenen Vorteile, denn für mich sind die längst nicht so ersichtlich und ich weiß auch nicht, wo 1/3 mehr Gehalt sind ... Aber ich sehe auch die Sicherheit des Ganzen. Ich stimme dir ansonsten mit deinen Bedenken zu.

Ich glaube manchmal, einige wollen nur die guten, aber keineswegs die zumindest bedenkenswerten schlechten Seiten des Ganzen analysieren.

Ich jedenfalls verstehe deine Verunsicherung, mir ging es und geht es immer noch ähnlich. Da ich Hauptverdiener meiner Familie bin, habe ich gesagt, Sicherheit und so ein Fakt wie unbegrenzte Fortzahlung im Krankheitsfall sind Punkte, die man nicht verachten darf.

So, nun werd ich noch den Rest der Kommentare lesen. Schade, dass zum Teil so vorwurfsvoll und an den Fragen vorbei geschrieben wird ...

LG cubanita